

# Riesenparty in Leimbach: So war das 47. Pfingstmusikfest des MV Riedheim

Der Musikverein Riedheim hat sein 47. Pfingstmusikfest im Festzelt in Leimbach ausgerichtet und dabei auf das bewährte Musikprogramm gesetzt. Die Bands „Herz-Ass“ am Samstag und „Papi’s Pumpels“ am Sonntag sorgten für reichlich Stimmung bei den Besuchern. Der SÜDKURIER war vier Tage lang beim Fest dabei und hat Stimmung und Stimmen eingefangen.



Bei der Lederhosen- und Dirndlparty ließen es die Besucher auf der Tanzfläche richtig krachen, es wurde getanzt, gesungen und geschunkelt bis in die frühen Morgenstunden. | Bild: Lang, Andreas

Die 47. Auflage des Pfingstmusikfest Leimbach stand unter einem besonderen Stern. Der Musikverein Riedheim als Veranstalter hatte sich einige Neuerungen einfallen lassen, um das Pfingstmusikfest noch abwechslungsreicher und attraktiver zu gestalten.



Gemütliches Zusammensitzen im

Festzelt. | Bild: Lang, Andreas

Premiere feierte auch der frischgebackene Vorsitzende Edwin Gehweiler, der erstmals als Vereinschef die gesamte Verantwortung trug und auch die Festmoderation unter sich hatte. Nach anfänglicher Nervosität meisterte Gehweiler alle Aufgaben souverän und mit Bravour. „Ich bin froh, dass ich so ein tolles Team hinter mir habe, das macht alles schon viel einfacher“, zeigt sich Edwin Gehweiler erleichtert.



Fassbieranstich am Freitag mit Uli Stegmann (links) und Hubert Roth. | Bild: Lang, Andreas  
Mit Ortsvorsteher Hubert Roth und der Partyband „Herz Ass“, verabschiedeten sich zwei Institutionen, die seit vielen Jahren dieses traditionelle Fest begleitet hatten. So stach Roth, das letzte Mal in der Funktion des Ortsvorstehers das Fass zum Festbeginn an. Roth stellte sich bei den jüngsten Kommunalwahlen nicht mehr zur Wahl.



Bei der Lederhosen- und Dirndlparty ließen es die Besucher auf der Tanzfläche richtig krachen, es wurde getanzt, gesungen und geschunkelt bis in die frühen Morgenstunden. | Bild: Lang, Andreas

Mit einer knaller Partynacht verabschiedet sich die Band „Herz Ass“ bei der Lederhosen- und Dirndlparty. Insgesamt 25 Jahre war die Band ein Garant für beste Stimmung und Unterhaltung, davon zehn Jahre beim Pfingstmusikfest. Nach ihrer Abschiedstour in diesem Jahr, wird sich die Band nach eigenen Bekunden auflösen.





Die Partyband „Herz Ass“, gab beim Pfingstmusikfest in Leimbach ihr Abschiedskonzert. Nach 25 Jahren Partymusik, davon in zehn Jahren in Leimbach löst sich die Band nach ihrer Abschiedstour auf. | Bild: Lang, Andreas

Als Pfingstmusikfest-Newcomer wurde die Blasmusikkapelle „Zeebrass“ kräftig gefeiert. Die jungen Burschen hatten sich mit ihrer Blasmusik und humorvollen Charme innerhalb kürzester Zeit in die Herzen der Besucher gespielt.



Die „Zeebrass“ spielten am Sonntag vor Papi's Pumpels. | Bild: Lang, Andreas

Die Besonderheit, die elf Musikanten vollzogen einen ständigen Platzwechsel, so waren sie auf der Bühne an den Getränke- und Essensständen oder mitten im Publikum wieder zu finden. Das Publikum war restlos begeistert und ließen die „Zeebrass“ erst nach einigen Zugaben von der Bühne gehen.

Wer am Sonntagabend im Festzelt umschaute, meinte beim ersten Blick, er sei in den 70er Jahren stehen geblieben sind. Dort waren Träger und Trägerinnen mit bunten Blümchenhemden, und Kleidchen oder mit Schlaghosen und Schwanenkragenhemden sowie Plateauschuhe zu sehen.



Fans von Papi's Pumpels. | Bild: Lang, Andreas

Der Grund für diese witzige Verkleidung vieler Besucher, war die Schlager-Band „Papis Pumpel`s“, die eine gelungene Bühnenshow zum niederknien und mitfeiern boten und dabei ihr Publikum kräftigt in ihr Programm miteinbauten.

Die Stimmung war ausgelassen, alle sangen die Schlager mit. Die Party ging bis spät in die Nacht und am Ende schaute man nur in glückliche Gesichter.



Papis Pumpels begeisterten bei der Schlagerparty mit einer peppigen und witzigen Bühnenshow. | Bild: Lang, Andreas